

Ankündigung der Sintflut

1. Mose 6, 5-22

Besondere Schlüsselwörter:

- verderbt (Gewalt, Frevel, böse)
- alles
- Erde
 - V.5: sah, dass Bosheit auf **Erden** (gr. erez) groß war: Boden, Erde, Land (1,1: Gott schuf Himmel und Erde (erez))
 - V.7: Mensch vertilgen von der **Erde** (gr. adamah): Acker, Erde, Erdenkloß, Land (3,17: Acker (adamah) sei verflucht)
→ *Die erschaffene Erde war voller Bosheit, darum hat Gott den Menschen auf dem verfluchten Acker vertilgen wollen.*

Verstehen, was der Text meint (Bedeutung):

Was sagt der Text über Gott?

- V.5 Gott (YAWEH) handelt, Untersuchung beginnt. Klarheit ist wichtig (Ps. 14,2-3: David sagt das gleiche)
- V.6 Gott reut es (Yaweh jammert es), da Änderung der Umstände & Beziehung eingetreten ist (Jak 1, 17)
- Vgl. Bsp. Ninive, Saul als König, Jesaja. Volk Israel,... Es bekümmert Gott, er hat Mitgefühl, Harmonie ist ihm wichtig, nicht Gewalt.
- Gottes Reue ist nicht die von Menschen: Bei Menschen findet Sinnesänderung statt, nicht bei Gott. Gott bleibt sich treu
- V.7 Gott (Yaweh) sprach nachdem er sah. Zu wem eigentlich? Zu Noah spricht er später wdh. „reut ihn“. Schöpfung möchte er rückgängig machen. Da so viel Bosheit auf der erschaffenen Erde ist:
- Vertilgen: Mensch (6. Schöpfungstag: 1,27); Vieh, Gewürm (6. Tag: 1,25); Vögel (5. Tag: 1,20)*
Die Flut setzt die Erde in den Zustand wie vor der Schöpfung (1,2), denn Trennung von *Erde u. Meer* wird wieder aufgehoben (3. Tag) und Trennung von *Wässern* (2.Tag) wird aufgehoben
→ Erde ist wieder wüst und leer, wie vor dem **1. Tag** / vor der Schöpfung. **Schöpfung ging rückwärts!**
- V.8 Nach Urteilsverkündung: Gnadenangebot: Gott differenziert. (Pt. 1,13 Gnade will verändern)
- V. 12 Elohim (nicht Yaweh) sieht: Betonung: Gott ist transparent hier nach dem Noah in die Geschichte eingeführt wurde
- V.13-16 Urteilsspruch an Noah. Gott (Elohim) teilt seine Pläne mit
Gott (Elohim) redet mit Noah: Arche bauen, bekommt Anleitung. Gott ist bedacht, trifft Vorbereitungen
- V.17 Gott (Elohim) schickt Sintflut: Gott bringt Gericht, er verurteilt „alles“
- V.18 Bund - Gnade: Gott erweist Gnade bis zum Schluss, für die, die gehorchen und folgen

V.19-21 weitere Anweisungen von Gott, Fürsorge kommt zum Ausdruck

- 1. Mo. 1-2,3 Wort „Gott“ wird verwendet: gr. „Elohim“ als Schöpfer
- 1. Mo. 2,4-3,24 Gott der Herr. „Elohim“ und „Yaweh“ zusammen
- Ab 1. Mo. 4 Yaweh – Herr (nach dem Sündenfall)
- 1. Mo. 6 Yaweh (verwendet bis V.8) beginnt Untersuchung
Elohim (der Schöpfername aus Kap. 1 wird hier verwendet ab V.9), er unternimmt die einzelnen Schritte
- 1. Mo. 7 Yaweh handelt
- 1. Mo. 8 Elohim beendet und befreit alle
- 1. Mo. 9 Elohim macht den Bund
- Ab 1. Mo. 11 Yaweh handelt

→ Elohim und Yaweh haben jeweils ihre Aufgaben und Bereiche. Elohim ist Schöpfer und macht auch die Schöpfung wieder rückgängig.

Was sagt der Text über Menschen?

- V.5 große Menschenbosheit
alles Dichten u. Trachten ihres Herzens (Charakter) nur böse immerdar
 - V.8 Ausnahme zu „allen“ ist Noah
 - V.9 Noah wird vorgestellt: kontrastreich zur Bosheit bzw. Gewalt, wandelte mit Gott
 - V.10 Familie Noahs
 - V.11 Gewalt der Menschen
 - V.22 Gehorsam der Leben rettet
baut, obwohl niemand Regen kennt, Schifffahrt ist unbekannt, Hohn u. Spott was ihm gewiss
Jeder Hammerschlag zeigte von seinem Glauben
Viele Gaffer, Schaulustige. Hoffnungslose Menschheit. (Einige der bekehrte fielen wieder zurück zum Unglauben. Peer pressure der Gelehrten war da. Belustigende Masse. ...)
Sie sind unerreichbar, daher endet die Gnadenzeit ca. 1500 J. nach Schöpfung
- Egoismus in Reinstform. Nur Boshaftigkeit, Gott konnte es nicht mehr ertragen. Die 10 Gebote wurden umgekehrt von den Menschen

<u>=> 2 Menschentypen:</u>	gehorsam/treu	gottlos , egoistisch
	Frucht d . Geistes	gierig. eigener Vorteil
	1 . Kor. 13: selbstlose Liebe	ausnutzen

Was sagt der Text über das Leben mit Gott ?

- Gott "berücksichtigt" treue und gehorsam
- Gott wünscht Harmonie, Frieden, Gottesfurcht (nicht Gewalt)
- Gott möchte retten, er wünscht LEBEN

- mit Gott wandeln, nachfolgen, mitgehen, leben *mit* ! Gott
Gott in unseren Tag einladen, Führung übergeben, Glauben / Vertrauen (wie Noah), Stimme kennen:
Stimme hören durch lesen/Gebet

- Gott möchte jeder Zeit retten (Adam u. Eva, Jericho, Sodom & Gomorra,...)
auch vor der Wiederkunft will er uns retten. (Mt.24,37)

Was ist unser Teil, den wir dazu beitragen sollen?

Wir haben zu entscheiden. Es gibt nur 2 Typen von Menschen: Noah (gerettet), Mehrheit d. Menschen
(nicht gerettet). Wen nehmen wir uns zum Vorbild? Wem folgen wir?

Noah war fromm, ohne Tadel (er ist seinem Gewissen gefolgt), mit Gott gewandelt. Willst du das auch?